Russland ist bereit, mit der EU zu brechen

Moskau. Im Falle weiterer EU-Sanktionen sei Russland laut Außenminister Sergej Lawrow auf einen Bruch mit der Europäischen Union vorbereitet. „Wir wollen uns nicht vom Leben in der Welt isolieren, aber wir müssen darauf vorbereitet sein“, sagte Lawrow in einem Auszug aus einem Programm des Journalisten Vladimir Solovyov, das am Freitag veröffentlicht wurde. „Wenn Sie Frieden wollen – bereiten Sie sich auf den Krieg vor“, fügte Lawrow hinzu. Wenig später kritisierte der Kreml, Lawrows Worte seien von einigen Medien verkürzt worden. Es sei „ein großer Fehler“, diese Aussagen aus dem Zusammenhang heraus zu veröffentlichen, sagte Kreml-Sprecher Dmitry Peskov gegenüber Journalisten. ЗDer …

Moskau. Im Falle weiterer EU-Sanktionen sei Russland laut Außenminister Sergej Lawrow auf einen Bruch mit der Europäischen Union vorbereitet. ЗWir wollen uns nicht vom Leben in der Welt isolieren, aber wir müssen darauf vorbereitet seinЗ, sagte Lawrow in einem Auszug aus einem Programm des Journalisten Vladimir Solovyov, das am Freitag veröffentlicht wurde. ЗWenn Sie Frieden wollen ҷ bereiten Sie sich auf den Krieg vorЗ, fügte Lawrow hinzu. Wenig später kritisierte der Kreml, Lawrows Worte seien von einigen Medien verkürzt worden.

Es sei Зein großer FehlerЗ, diese Aussagen aus dem Zusammenhang heraus zu veröffentlichen, sagte Kreml-Sprecher Dmitry Peskov gegenüber Journalisten. ЗDer Punkt ist,

das wollen wir nicht. Wir wollen die Beziehungen zur Europäischen Union ausbauen, aber wenn die Europäische Union diesen Weg geht, dann sind wir bereit ɜ, sagte Peskow.

Video

ɜFreiheit für Nawalnyɜ ج Polizeigewalt bei Demonstrationen in Russland

Anhänger des Kremlkritikers Alexei Navalny sind erneut auf die Straße gegangen, um seine Freilassung zu beantragen. Hunderte von Verhaftungen wurden vorgenommen. © Reuters

Die EU-Außenminister wollen weitere Sanktionen gegen Russland im Zusammenhang mit der Inhaftierung des Kremlkritikers Alexej Navalny am 22. Februar erörtern. Wegen eines Giftangriffs auf Nawalny im August hatte die Europäische Union bereits im vergangenen Jahr Einreise- und Eigentumsverbote gegen Personen verhängt, die verdächtigt werden, für Putins Umwelt verantwortlich zu sein.

Nawalny wurde letzte Woche zu mehreren Jahren Haft in einem Gefangenenlager verurteilt, weil er in einem früheren Strafverfahren angeblich gegen die Bewährungsauflagen verstoßen hatte, während er sich von dem Attentat in Deutschland erholte.

Sollte Europa erneut Sanktionen verhängen, ɜdie ein Risiko für unsere Wirtschaft darstellen (ر), dann jaɜ, antwortete der russische Außenminister auf Solovyovs Frage, ob man auf einen Bruch mit Brüssel zusteuere.

Solovyov gilt als einflussreiche Stimme in der Kremlpropaganda ج ebenso wie Margarita Simonyan, die Chefredakteurin des russischen staatlichen ausländischen Fernsehsenders RT, die sich kürzlich dafür einsetzte, westliche

soziale Netzwerke in Russland zu blockieren.

Inspiriert vom LVZ Newsticker -> Zum kompletten Artikel

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de